

Freiburg im Breisgau, den 16. September 1994

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1994. — Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 1994. — Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 13. November 1994. — Beihilfe für Angestellte. — Regionale Fortbildungstagung für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre: „Körpersprache in der Kommunikation“. — Regionale Fortbildungstagung für Mesnerinnen und Mesner: „Unsere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen im Ministrantendienst“. — Personalmeldungen: Erteilung der Priesterweihe — Ernennung — Besetzung von Pfarreien — Ausschreibung von Pfarreien — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 126

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 1994

Liebe Schwestern und Brüder!

Am kommenden Sonntag, dem 23. Oktober, feiert die Kirche den Sonntag der Weltmission – als Tag der weltweiten Verbundenheit aller Katholiken.

Von der ersten Christengemeinde in Jerusalem berichtet die Apostelgeschichte: „Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten **eine** Gemeinschaft“ (Apg 2,44). Gelehrte und Ungelehrte, Einfache und Hochgestellte, Juden aus Jerusalem und Fremde waren angenommen in der Gemeinde des Anfangs.

Durch den unermüdlichen Eifer zahlloser Missionare und Missionarinnen ist die Kirche im Laufe der Geschichte hineingewachsen in die Völker aller Kontinente. Gläubige aller Hautfarben zählen zu den Jüngern Jesu. Aus bescheidenen Anfängen der Mission wurden einheimische und eigenständige Bistümer, Millionen Christen und Nicht-Christen in den Ländern des Südens setzen heute ihre Hoffnung auf die Kirche.

Am Sonntag der Weltmission rufen der Papst und die Bischöfe die Gläubigen der gesamten katholischen Welt auf zum gemeinsamen Gebet für die weitere Ausbreitung des Glaubens und zum Missionsopfer, das in gerechter Wei-

se an alle armen Kirchen des Südens verteilt wird. Es soll sich erneut bewahrheiten, was die Apostelgeschichte von der Urkirche sagt: „Sie bildeten **eine** Gemeinschaft.“

Würzburg, den 25. April 1994

Für das Erzbistum Freiburg

F Oskar Sailer
Erzbischof

Der vorstehende Aufruf ist am Sonntag, dem 16. Oktober 1994, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) zu verlesen.

Nr. 127

Ord. 2. 9. 1994

Anweisungen für den Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 1994

1. Materialien und Arbeitshilfen werden den Gemeinden – wie in den vergangenen Jahren – direkt von MISSIO Aachen zugesandt.
2. Die zentrale diözesane Eröffnungsveranstaltung für den Weltmissions-Sonntag findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 9. Oktober, um 10.00 Uhr in Meßkirch (St. Martin) statt. Die Gläubigen der *Region Hohenzollern/Meßkirch* sind zu dieser Veranstaltung besonders herzlich eingeladen. Im Rahmen einer *Podiumsdiskussion* werden Prälat Bernd Kaut (MISSIO, Aachen) und Domkapitular Wolfgang Sauer zu aktuellen Fragen der Mission und der weltkirchlichen Beziehungen unseres Bistums Stellung nehmen. Bitte die Hinweise im Konradsblatt und in der örtlichen Presse beachten.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungen zum Sonntag der Weltmission wird auch der bekannte „Kumasi Spiritual Choir“ während einer Deutschlandtournee in unserer Diözese Konzerte veranstalten. Die Termine sind:

- Freitag, 7. Oktober 1994, 20.00 Uhr, Karlsruhe, Stadtkirche St. Stephan,
- Samstag, 8. Oktober 1994, 20.00 Uhr, Meßkirch, Herz-Jesu-Heim,
- Montag, 10. Oktober 1994, 19.30 Uhr, Freiburg, Pfarrkirche St. Albert.

Auf diese Konzertveranstaltungen weisen wir besonders empfehlend hin.

Außerdem übernimmt der Chor die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in Meßkirch am 9. Oktober 1994 um 10.00 Uhr in St. Martin.

3. Erfahrungsgemäß hängt der Erfolg der MISSIO-Kollekte am Sonntag der Weltmission wesentlich von dem ganz persönlichen Engagement des Pfarrers und aller Mitarbeiter/innen in der Gemeindepastoral ab. Unsere Bitte ist, den Aufruf der Bischöfe am Vorsonntag, dem 16. Oktober, in allen Gottesdiensten zu verlesen und bereits in diesen Gottesdiensten die Opfertüten zusammen mit dem MISSIO-Rechenschaftsbericht den Teilnehmern möglichst in die Hand zu geben. Außerdem bitten wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden, mit den angebotenen Materialien für Information, Verkündigung, Liturgie und Katechese den Monat Oktober für die Vorbereitung des Sonntags der Weltmission zu nutzen.
4. Die Kollekte für die Weltmission, an der sich die Katholiken in allen Ortskirchen der Welt beteiligen, ist am 23. Oktober in allen Pfarr-, Rektorats- und Klosterkirchen sowie Kapellen zu halten, und zwar in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse). Der Kollektenertrag ist ungekürzt in einer Summe bis zum 28. November 1994 an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto: SüdwestLB Freiburg Nr. 88 071, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Weltmissionskollekte 1994“ zu überweisen. Die Verwendung für einzelne Missionare oder Partnerschaftsprojekte läuft der Intention weltkirchlicher Solidarität zuwider und ist auch in Ausnahmen nicht möglich. Gegen Spendenquittungen können die Pfarrämter bis zum zweiten Sonntag im November Schecks oder Barspenden für die Missionskollekte annehmen.
5. Mit der Kollekte am Sonntag der Weltmission wird die Arbeit der rund 900 ärmsten Diözesen in den Jungen Kirchen Afrikas, Asiens und Ozeaniens wesentlich getragen. Sie ist bestimmt für die Finanzierung der Personal- und Sachkosten dieser Diözesen. Durch eine verlässliche Kollekte kann ihre Arbeit für ein weiteres Jahr gesichert werden. „MISSIO ist Hilfe für eine andere Welt“ – MISSIO unterstützt Menschen, Gemeinden und Ortskirchen, die durch ihr Leben und Handeln eine andere Welt bezeugen. Tagtäglich erfährt MISSIO dies im partnerschaftlichen Austausch mit Menschen dieser Kirchen. Der Sonntag der

Weltmission soll diese missionarische Dimension unserer Kirche bewußtmachen, vertiefen und zu solidarischem Handeln für eine Welt im Geiste Jesu Christi ermutigen. Unser Erzbistum ist durch eine große Zahl von Partnerschaften mit den Jungen Kirchen der sogenannten „Dritten Welt“ verbunden. So ist auch der Weltmissionssonntag eine besondere Chance, im Geist dieser Partnerschaften Zeichen der Freundschaft und der verlässlichen Solidarität zu setzen.

Nr. 128

Ord. 9. 9. 1994

Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag

Seit vielen Jahren dient die Kollekte am Allerseelentag der Priesterausbildung im Osten Deutschlands. Diese Hilfe wird weiter dringend benötigt. Deshalb möchten wir die Kollekte besonders empfehlen, wobei dadurch erneut erkennbar wird, wie sehr wir uns mit der Kirche in der Diaspora verbunden wissen.

Gemäß CIC can. 951 § 1 und einem Beschluß des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseelen unter der Voraussetzung angenommen werden, daß diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen:

Anschrift: Generalvorstand des Bonifatiuswerkes,
Postfach 1169, 33041 Paderborn

Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn
Nr. 10 000 100 (BLZ 472 603 07),
Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01)

Nr. 129

Ord. 9. 9. 1994

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 13. November 1994

Laut Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (13. 11. 1994) gezählt werden.

Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kommunion-

gottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 1994 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 130

Ord. 5. 9. 1994

Beihilfe für Angestellte

Am 1. September 1994 haben im Bereich des bei Bund und Ländern geltenden Tarifs auch teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer mit einer arbeitsvertraglich vereinbarten durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von weniger als der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Arbeitnehmers (sog. „unterhältig Teilzeitbeschäftigte“) gemäß § 40 BAT Anspruch auf die Gewährung von Beihilfe. Außerdem erhalten ab diesem Zeitpunkt alle mit mehr als dieser Hälfte teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nur noch anteilige Beihilfe entsprechend dem Maß ihrer dienstlichen Inanspruchnahme.

Es ist damit zu rechnen, daß diese Regelung des öffentlichen Dienstes auch für den kirchlichen Bereich übernommen wird. Die Beschlußfassung der Bistums-KODA dazu kann jedoch erst im November erfolgen, wird jedoch vermutlich rückwirkend zum 1. September 1994 Geltung erlangen.

Wir weisen darauf hin, daß wir privat versicherten Arbeitnehmern empfehlen, ihren Krankenversicherungsschutz ggf. ab dem 1. September 1994 anzupassen.

Wegen der Zahlbarmachung der Beihilfe wird bis zum endgültigen Beschluß über die Geltung des geänderten BAT im kirchlichen Bereich den mindestens hälftig Teilzeitbeschäftigten zu Aufwendungen, die ab dem 1. September 1994 entstehen, nur noch anteilige Beihilfe ausbezahlt werden; die Beihilfefestsetzung wird insoweit vorbehaltlich erfolgen. Die Bearbeitung von Beihilfeanträgen unterhältig Teilzeitbeschäftigter muß bis zur entsprechenden Anpassung des kirchlichen Tarifrechts zurückgestellt werden.

Von der Rechtsänderung bleiben unberührt die Beihilfeansprüche der Beamten.

Regionale Fortbildungstagung für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre: „Körpersprache in der Kommunikation“

Wenn wir mit anderen Menschen in Kontakt treten, teilen wir nicht nur durch die Sprache, sondern auch durch die

Körperhaltung, den Gesichtsausdruck, durch Mimik und Gestik etwas von uns mit. Damit uns der andere richtig verstehen kann, ist es u.a. wichtig, daß unsere sprachliche Mitteilung mit der nonverbalen übereinstimmt. Wir wollen an diesem Tag durch gezielte Übungen sensibel werden für die Sprache des Körpers, um so Mißverständnissen in der Kommunikation entgegenwirken zu können.

Teilnehmerkreis: Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre der Regionen Unterer Neckar und Schwarzwald-Baar

Termine: a) 5. Oktober 1994, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
b) 26. Oktober 1994, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: a) Eppelheim, St. Franziskus
b) Villingen, Münsterzentrum

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung in Kooperation mit den Regionen Unterer Neckar und Schwarzwald-Baar

Leitung: Rita Rothardt, Referentin, und der Regionaldekan bzw. Regionalreferent

Referentin: Dipl. Psych. Gertrud Schifferdecker, Freiburg

Kursgebühren: Kosten für Verpflegung

Anmeldungen für die *Tagung a)* bis 20. September 1994 an: Katholische Regionalstelle, Eisenlohrstr. 7, 69115 Heidelberg

Anmeldungen für die *Tagung b)* bis 12. Oktober 1994 an: Katholische Regionalstelle, Kanzleigasse 30, 78050 VS-Villingen

Regionale Fortbildungstagung für Mesnerinnen und Mesner: „Unsere Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen im Ministrantendienst“

Ob die Kinder und Jugendlichen ihren Ministrantendienst gern tun, hängt wesentlich von der Beziehung zur Mesnerin, zum Mesner ab. Dieser Fortbildungstag will Möglichkeiten für die Ministrantenarbeit aufzeigen und konkrete Hilfen geben.

Teilnehmerkreis: Mesnerinnen und Mesner der Regionen Breisgau-Hochschwarzwald und Ortenau

Termin: 22. Oktober 1994, 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Freiburg, Erzbischöfliches Seelsorgeamt, Okenstraße 15

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung in Zusammenarbeit mit dem Mesnerverband

Leitung: Rita Rothardt, Referentin
Robert Henrich, Diözesanpräses

Referent: Dipl. Päd. Rainer Moser-Fendel, Referent für Ministrantenarbeit, Freiburg

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt

Nr. 28 · 16. September 1994

der Erzdiözese Freiburg

M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 70,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 28 · 16. September 1994

Kursgebühren: Kosten für Verpflegung

Anmeldung bis 8. Oktober 1994 an:

Institut für Pastorale Bildung,
Mesnerinnen und Mesner,
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. September 1994 die Pfarrei *Freiburg, St. Albert*, Dekanat Freiburg, Direktor *Dr. Peter von Zedtwitz*, Freiburg, verliehen.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. September 1994 die Pfarrei *Wertheim, St. Elisabeth*, Dekanat Tauberbischofsheim, Pfarrer *Werner Pohl*, Kappel-Grafenhausen, verliehen.

Personalmeldungen

Erteilung der Priesterweihe

Herr Weihbischof Wolfgang Kirchgässner hat am 27. August 1994 in der Pfarrkirche St. Venantius in Wertheim Diakon *Andreas Göpfert* von der Gemeinschaft der Afrikamissionare Weiße Väter die Priesterweihe erteilt.

Ernennung

Mit Schreiben vom 25. August 1994 wurde Herr *Robert Schmeiser*, Walldürn, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Gebiet des Staatlichen Schulamtes Mosbach wiederernannt.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Kappel-Grafenhausen, St. Jakobus, Dekanat Lahr, in gemeinsamer Pastoration mit *Kappel-Grafenhausen, St. Cyprian und Justina*

Bewerbungsfrist: 30. September 1994

Im Herrn sind verschieden

21. Aug.: Pfarrer i. R. *Franz Munding*, Überlingen,
† in Überlingen

9. Sept.: Pfarrer i. R. *Joseph Pfaff*, Gengenbach,
† in Gengenbach